

Minimierter Genuss

«Die Betriebe sollen in den Genuss von weniger Gebühren kommen.» – «Die Vorlage verspricht weniger Steuerhürden.» – Man versteht sofort, und doch ist der Genuss getrübt: Kommen die Betriebe wirklich in den Genuss von Gebühren, bloss leider weniger als bisher? Und was fällt der Vorlage (bzw. ihren Autoren) ein, Steuerhürden zu versprechen? Gemeint ist natürlich der Abbau von Gebühren und Steuerhürden – also sollten wir es auch so sagen.

Ähnlich: «Der Grund für die Missbräuche sind fehlende Kontrollen.» Was nicht da ist, kann auch kein Grund sein. Was die Missbräuche begünstigt, ist das Fehlen von Kontrollen.

Wer einwendet, Sprache sei eben nicht immer logisch, und ich solle daher nicht so pingelig sein, hat zwar mit der Prämisse Recht, aber nicht unbedingt mit der Schlussfolgerung. Es ist in diesem Fall nicht die Sprache, welche die Logik vemissen lässt, sondern der oder die Sprechende.

© Daniel Goldstein